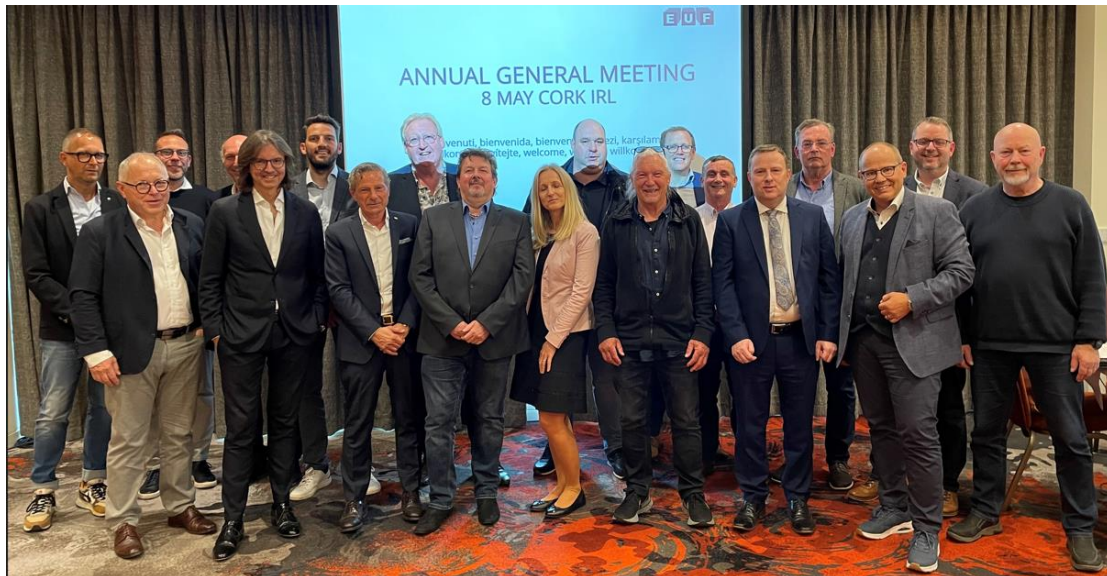


# Protokoll zur Sitzung des EUF-Vorstands und Jahreshauptversammlung Montag 8<sup>th</sup> Mai 14.00 - 17.00 Uhr

Clayton Cork Hotel, Cork Irland



## Anwesende EUF - Vorstandsmitglieder

Karl - Hannes Körner	Präsident	Deutschland
Laurent Decker	Schatzmeister	Luxemburg
Anita Wolf	1. Vizepräsidentin	Österreich
Luca Berardo	2. Vizepräsident	Italien
Peter Goegeboeur	Präsident TK	Belgien
Gérard Reus		Niederlande
Dominic Ryan		Irland
Mark Schmitz		Deutschland
Erik Fog Larson		Dänemark
Konrad Imbach		Schweiz
Andreas Furgler	General Sekretär	Schweiz

## Andere anwesende Mitgliedervertreter, Gäste und Fördermitglieder:

Vichi Montoli	Montolit	Italien
Matteo Casartelli	Montolit	Italien
Stefan Tomaszewski	Henkel	Deutschland/ Österreich
Geert Hilferink	Bovatin	Niederlande
Jason Pierce	Mitglied NTAI	Irland
Glen Mc Cormick	Mitglied NTAI	Irland
Gavin Mc Donald	Mitglied NTAI	Irland
Graham Purcell	Mitglied NTAI	Irland
Peter Mc Stay	Mitglied NTAI	Irland

### **Entschuldigte EUF-Vorstands-, TC- und Fördermitglieder:**

Günther Unterleitner	LVH	Südtirol / Italien
Matias Martinez	PROALSO	Spanien
Ton Borrenberg	BOVATIN / Mitglied TC	Niederlande
Pascal de Stobbeleir	FECAMO	Belgien
Jiri Pavlicek		Tschechische Rep.
Eduard Justa	Mitglied TK	Tschechische Rep.
Pascal del Toso		Frankreich
Paolo Colombo	Vizepräsident TK	Italien
Annemiek Loonen	PRIMAVERDE BV	Niederlande
Dorothee Böckstiegel	PALETTE CAD	Deutschland
Simone Ricci	Confindustria Ceramica	Italien
Mehmed Mercan	Turkiye Seramik Fed.	Turkiye
Friedrich Höltkemeyer	Säurefließner-Vereinigung	Deutschland
Michele Mazzieri	FLORIM	Italien

### **AGENDA**

1. Begrüßung und Einführung
2. Protokoll der Vorstandssitzung & Jahreshauptversammlung vom 6. Juni 2022 (Stuttgart)
3. Jahresberichte
  - 3.1. Bericht des Präsidenten
  - 3.2. Bericht der Technischen Kommission
  - 3.3. Bericht des Geschäftsführers & Festsetzung der Mitgliedsbeiträge
4. Finanzbericht
  - 4.1. Jahresrechnung & Bilanz 01.01. - 31.12.2022
  - 4.2. Bericht der Revisionsstelle
  - 4.3. Genehmigung des Finanzberichts 2022 & Entlastung des Geschäftsführers
5. Neue Statuten für die EUF
  - 5.1. Einleitung
  - 5.2. Vorstellung der neuen Statuten der EUF
  - 5.3. Genehmigung der neuen Statuten
6. Wahl aufgrund der neuen EUF-Satzung
  - 6.1. Vorstand
  - 6.2. Beirat
7. Arbeitsprogramm
8. Diverses
9. Nächste Sitzungstermine

<p><b>1</b></p>	<p><b>Begrüßung und Entschuldigung</b></p> <p>Hannes Körner, Präsident der EUF, begrüßt alle anwesenden Vorstandsmitglieder und assoziierten Mitglieder sowie alle Gäste.</p> <p>Der guten Ordnung halber weist Hannes Körner darauf hin, dass alle Fragen, die von der Jahreshauptversammlung formell zu genehmigen sind, auf dieser vor der Vorstandssitzung der Hauptversammlung behandelt werden, da alle Mitgliedsverbände vertreten sind.</p> <p>Hannes bittet daher die Vorstandsmitglieder, dieser Vorgehensweise zuzustimmen.</p> <p><b>Beschluss:</b> Der Vorstand ist sich einig, dass mit dieser Vorstandssitzung alle Themen der Generalversammlung formell beschlossen werden können.</p> <p>Es gibt keine Einwände gegen die vorliegende Tagesordnung und sie gilt daher als bestätigt.</p>
<p><b>2</b></p>	<p><b>Protokoll der Vorstandssitzung &amp; Jahreshauptversammlung vom 6. Juni 2022 (Stuttgart)</b></p> <p>Die letzte offizielle Vorstandssitzung fand ebenfalls vor der Generalversammlung statt. Das Protokoll wurde an alle Mitglieder verschickt.</p> <p><b>Beschluss:</b> Das Protokoll der EUF-Vorstandssitzung &amp; Jahreshauptversammlung vom 6. Juni 2022 in Stuttgart wird genehmigt.</p>
<p><b>3</b> <b>3.1</b></p>	<p><b>Jahresberichte</b></p> <p><b>Bericht des Präsidenten</b> (von Hannes Körner)</p> <p>"Seit unserer letzten großen Veranstaltung in Stuttgart im Juni letzten Jahres hat sich in der Welt viel verändert. Nachdem wir das Coronavirus überstanden haben, hat uns der Krieg zwischen Russland und der Ukraine fest im Griff. Die Verteuerung fast aller Rohstoffe, der Anstieg aller Energiekosten wie Öl, Gas und Strom sowie Versorgungsengpässe auf dem gesamten Weltmarkt führten zu einer hohen Preisinflation in fast allen EU-Ländern. Dies veranlasste die Banken, den Zinssatz innerhalb von 6 Monaten zu verdreifachen, um die Inflation zu stoppen und den Markt zu beruhigen. Diese Punkte brachten unsere Wirtschaft in Europa in erhebliche Schwierigkeiten.</p> <p>Im Bausektor ist der Wohnungsbau am stärksten betroffen. Obwohl neue Wohnungen dringend benötigt wurden, brach der Markt um 40-50% ein. Auch der Hochbau für Industrie und Gewerbe weist ein deutliches Minus auf. Eine instabile Weltwirtschaft mit vielen gegenseitigen Provokationen ist für unsere Zukunft und unseren Wohlstand nicht förderlich. Ich hoffe für uns alle, dass die richtigen Politiker und Menschen diese Probleme vernünftig lösen werden.</p> <p>Unsere und meine Aktivitäten im letzten Jahr waren die Teilnahme am "PCI Alpcup" im Juli, eine sehr erfolgreiche Veranstaltung auf sehr hohem Niveau. Es freut mich zu sehen, dass die 3. Ausgabe Ende Juni in der Schweiz auch sehr beliebt ist und neu mit Schweden und Norwegen bereits 9 Teams am Start sind.</p> <p>Im September reiste ich mit Andreas nach Dänemark und besuchte unser neues Mitglied in der EUF. Vielen Dank an Erik Fog Larson. Beeindruckend, wie die Ausbildung in Dänemark aufgestellt ist.</p> <p>Ende September waren wir auf der Messe in Bologna und hatten ein sehr gutes und erfolgreiches Treffen mit der italienischen Fliesenindustrie zum Thema XXL-Formate. Auch mit der türkischen Fliesenindustrie konnten wir auf der Messe erste Kontakte</p>

knüpfen. Ich bedauere sehr, dass es Mehmed Mercan nicht möglich war, zu uns nach Irland zu kommen. Wir hoffen, dass er die Möglichkeit hat, an einem unserer nächsten Treffen teilzunehmen.

Im November besuchte ich die World Skills in Bozen, wo ich die EUF beim Fliesenwettbewerb vertrat, der von unseren Freunden aus Südtirol hervorragend organisiert wurde. Im März dieses Jahres fand ein zweitägiges Treffen unserer TK in Amsterdam statt, bei dem das Arbeitspapier XXL-Fliesen verabschiedet wurde. Wir sprechen noch heute darüber.

Leider hatten wir im vergangenen Jahr mit formalen Fragen rund um unsere Vereinsstruktur, die Satzung und die fehlende Eintragung in das deutsche Vereinsregister zu kämpfen. Die Deutsche Bank, die seit der Gründung 1958 unsere Hausbank ist, beanstandete bei einer Überprüfung der Kontoziehung, dass unsere Satzung und unser Vereinsname nicht mit dem Inhaber unseres Kontos übereinstimmten und dass dort noch Personen eingetragen waren, die seit vielen Jahren nicht mehr in der EUF aktiv sind. Wir mussten daher damit rechnen, dass die Deutsche Bank unsere Kontodaten sperrt, was uns in große Schwierigkeiten gebracht hätte.

An dieser Stelle möchte ich mich bei Andreas bedanken, der auf sehr unkomplizierte Weise dafür gesorgt hat, dass wir eine größere Summe sicherheitshalber in der Schweiz "zwischenparken" durften. Diese Gelder werden nach Klärung der formalen Fragen rund um unsere Satzung und die anschließende Eintragung ins Vereinsregister wieder an die Deutsche Bank überwiesen. Mit der heutigen Satzungsänderung können wir hoffentlich sagen: "Ende gut, alles gut!"

Ich denke, wir haben als kleiner Verein viel erreicht. An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal bei Andreas bedanken.

Für die Zukunft sehe ich persönlich das größte Problem darin, junge, engagierte und motivierte Menschen zu finden, die unseren Beruf, den des Fliesenlegers, mit höchster Qualität und Motivation ausüben können.

Was unsere zukünftigen Herausforderungen und Aktivitäten betrifft, so möchte ich auf unsere strategischen Ziele verweisen, die wir im vergangenen Jahr unter dem Motto "On Move to 26" gemeinsam definiert und festgelegt haben."

### **3.2 Bericht der Technischen Kommission (von Peter Goegeboeur)**

Der Vorsitzende des TK beginnt seinen Bericht mit 5 einfachen Fragen, die beantwortet werden müssen, um richtig und im Interesse aller Mitglieder der EUF arbeiten zu können.

1. Was können wir in einer europäischen Technischen Kommission füreinander tun?
2. Was erwarten Sie von einem internationalen technischen Fachgremium?
3. Was sind die Hauptprobleme, die in Ihrem Land am häufigsten zu diskutieren sind?
4. Sind wir offen für Innovationen?
5. Gibt es Möglichkeiten für den Austausch junger Fliesenleger (z.B. Erasmus)?

Peter weiß, dass es nicht einfach ist, innerhalb der EUF Lösungen und Kompromisse zu finden, denn nicht alle Mitglieder haben die gleiche Ausgangslage, die gleichen Wünsche, die gleichen Ansätze, den gleichen Bildungsstand, die gleichen wirtschaftlichen und sozialen Umstände usw. Aber wir haben es alle mit den gleichen Materialien zu tun, mit den gleichen Problemen (z.B. Abdichtung, Verarbeitung von Keramik, unterschiedliche Formate, Witterungsbedingungen, Nachwuchsprobleme,

Fachkräftemangel usw.) und deshalb ist es wichtig, dass wir uns zumindest in bestimmten Bereichen auf einen gemeinsamen Nenner einigen.

#### **A) Kommunikation mit Partnern und innerhalb der Branche**

Für die Technische Kommission ist der ständige Austausch zwischen den technischen Vertretern unserer Mitglieder, Fördermitglieder und Industriepartner von großer Bedeutung, denn ohne miteinander zu reden, ist kein Verständnis, geschweige denn ein gemeinsamer Lösungsansatz möglich.

Die Partner Confindustria, das "Centro Ceramico" und ASCER sind gesetzt. Aber auch z.B. das TCKI (unabhängige Prüfstelle für keramische Produkte in Holland) oder das Prüfinstitut unseres Mitglieds, der "Säureflieser Vereinigung e.V." und viele mehr. Die TK der EUF versteht sich auch als Vermittler mit unterstützender Wirkung für all diejenigen, die keine eigenen starken Strukturen oder Organisationen haben, um sich am Markt zu profilieren und als eigenständige Branche auftreten bzw. wahrgenommen werden zu können.

Für die TK ist es daher wichtig, auf der CERSAIE oder einer anderen Keramikmesse mit internationaler Ausstrahlung präsent zu sein, denn dort können bestehende Kontakte vertieft und neue geknüpft werden.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist, dass die TK in Zukunft mindestens einmal im Jahr eine "Teach the Teacher"- Veranstaltung in Zusammenarbeit mit den Bildungsbeauftragten der Mitglieder und Partner organisieren möchte. Peter wies darauf hin, dass solche Veranstaltungen bereits stattgefunden haben (z.B. 2017 in der Schweiz).

Mitglieder oder Partner, die an einer solchen Veranstaltung interessiert sind, werden gebeten, sich direkt an Peter Goegebeur (peter@tilexpert.be) oder das EUF-Sekretariat (info@euf-federation.com) zu wenden.

#### **B) Innovative Tile Academy und andere schulische Einrichtungen**

Die TK sollte auch als Katalysator für bestehende und sich gut entwickelnde Prozesse in der Berufsausbildung im Fliesensektor dienen. Initiativen wie die Benelux Innovation Tile Academy, die als Alternative zu den oft schwerfälligen und staatlich verordneten Ausbildungseinrichtungen entstanden ist und als Modell für ähnliche Organisationen in Italien, den Niederlanden, Spanien und der Tschechischen Republik dient, sollten stark gefördert werden. Es ist jedoch auch klar, dass diese Unterstützung (sie kann auch als "powered by" EUF verstanden werden) an bestimmte Voraussetzungen geknüpft werden sollte. So sollten beispielsweise Partnerschaften zwischen den mit der EUF verbundenen Bildungsorganisationen mit einer Mitgliedschaft verbunden werden (wir werden dies auf der heutigen Sitzung im Rahmen der neuen Satzung beschließen).

#### **C) Grösstes Schadenspotenzial im Fliesensektor**

Auf der letzten Generalversammlung im Juni in Stuttgart wurde die TK beauftragt, die drei Hauptproblembereiche (Schadenspotenzial) im Fliesensektor zu identifizieren.

Die TK griff diesen Punkt auf der Sitzung in Amsterdam im März auf, und es wurde deutlich, dass die folgenden drei Punkte eingehender bearbeitet werden sollten.

- a) Rissbildung bei dünnen Keramikfliesen, die auf einer Fußbodenheizung verlegt sind.
- b) Abdichtungen in Duschen, Bädern und Schwimmbädern.
- c) Maximale Toleranzen bei den ausgeführten Arbeiten

#### **D) Leitfaden XXL-Formate**

Auch wenn es lange gedauert hat, können wir nun feststellen, dass die vorläufige Endfassung der Leitlinien für Großformate einen wichtigen Schlusspunkt unter ein Thema setzt, das uns mehrere Jahre lang beschäftigt hat. Erfreulicherweise sind wir aus der Defensive herausgekommen, haben unsere persönlichen Empfindlichkeiten überwunden und einen Kompromiss gefunden.

In der Zwischenzeit haben alle Mitglieder und Fördermitglieder sowie Partner die aktuelle Version als PDF in Deutsch und Englisch erhalten. Sie wird derzeit noch von der Confindustria gesichtet und eventuelle Anmerkungen werden bei der nächsten Sitzung des TC aufgegriffen und diskutiert. Es werden auch einige Bilder geändert. Danach werden wir die aktuelle Version in einem besseren Layout veröffentlichen. Die aktuelle Version wird ab 1. Juni 2023 auf der EUF-Homepage ([www.euf-federation.com](http://www.euf-federation.com)) zum kostenlosen Download zur Verfügung stehen.

#### **E) Nächste TC-Sitzung:**

21. & 22. November 2023 / Modena & Bologna zum Thema Abdichtungen in Innenräumen (Nassräumen) und Schwimmbädern.

Alle teilnehmenden Mitglieder bereiten sich individuell auf diesen Workshop vor und präsentieren in einem Zeitfenster von ca. 45 Minuten einen oder mehrere Fälle, die die aktuelle Normenlage in ihren Ländern sowie den Handlungsbedarf aufzeigen.

Nach den Sommerferien wird der Sekretär der technischen Kommission, Rudolf Voos, Informationen über den Workshop an die Mitglieder des Fachausschusses und die Klebepartner der EUF schicken.

**Wichtig!** Alle Nationen, die über relevante Normen und/oder Merkblätter verfügen, die in den verschiedenen Bereichen auf EUF-Ebene diskutiert werden sollen, sind aufgefordert, die entsprechenden Beiträge zu liefern.

### **3.3 Bericht des Geschäftsführers** (von Andreas Furgler)

#### **A) Einführung**

Unser Geschäftsjahr war geprägt von vielen Erwartungen, formalen Anforderungen an unseren Verband, dem Wunsch, endlich wieder normal arbeiten zu dürfen und wieder einmal der Erkenntnis, dass nicht alles möglich ist...

Alles in allem können wir jedoch sagen, dass wir **unsere wichtigsten Ziele erreicht** haben. Wir konnten:

- a) Dänemark, als erstes nordeuropäisches Land, als EUF Mitglied gewinnen.
- b) den XXL-Leitfaden fertigstellen.
- c) einen ersten 2-tägigen Workshops der TK durchführen.
- d) die Satzung der EUF an die rechtlichen Anforderungen anpassen.
- e) 9 Kandidatenteams für den PCI Alpcup, powered by EUF, für die dritte Auflage gewinnen.

#### **B) Fördermitglieder**

Wir haben aber auch mit dem Problem der unzureichenden Kommunikation untereinander und mit unseren Fördermitgliedern zu kämpfen. Die Tatsache, dass unsere Tätigkeit nicht die sichtbarste ist, macht es nicht einfach, unsere Fördermitglieder bei der Stange zu halten.

Das führt dann auch dazu, dass nicht alle unsere Fördermitglieder ihren Jahresbeitrag von 1.500 € gezahlt haben. Somit fehlen uns auf der Einnahmenseite

für das laufende Jahr etwa 10.000 €, was sich natürlich negativ auf unser Jahresergebnis auswirkt (wir werden später noch ausführlich darauf zurückkommen).

**Im Jahr 2022 haben 7 Fördermitglieder den Jahresbeitrag noch nicht bezahlt (insgesamt € 7'500.-).**

**Diskussion:** In der Sitzung wurde festgestellt, dass es wichtig ist, diese Unternehmen zu kontaktieren (möglicherweise über Personen in der EUF, die gute direkte Kontakte haben), um auf dieses Versäumnis hinzuweisen. Es ist möglich, dass die Jahresabschlüsse die Personen, die die Partnerschaft mit der EUF vertreten, nicht erreicht haben. Die Rechnung und die Mahnungen sind daher einfach verloren gegangen.

**Beschluss:** Es wird daher festgehalten, dass, sobald das Protokoll der Jahreshauptversammlung vorliegt, festgelegt wird, welches Vorstandsmitglied sich mit den jeweiligen Fördermitgliedern in Verbindung setzen wird, um den Grund für die fehlenden Partnerbeiträge herauszufinden.

**C) Mitglieder** (Schulen als neue Mitgliederkategorie)

Mit der BITA (Benelux Innovative Tile Academy) können wir nun neben der FECAMO ein zweites Mitglied aus Belgien begrüßen. Die EUF hat derzeit 15 Mitglieder aus insgesamt 12 europäischen Nationen.

Mit der Satzungsrevision, die wir heute beginnen, können wir nun auch Bildungseinrichtungen mit regionalem oder überregionalem Charakter als eigenständige und vollwertige Mitglieder aufnehmen, sofern sie einen offiziellen Bildungsauftrag für die Fliesenbranche haben. Damit können wir unser Ziel, die Zusammenarbeit in der beruflichen Bildung zu fördern, besser erreichen.

Gerade in diesem Bereich hat das BITA in den letzten Jahren hervorragende Arbeit geleistet. Dank der engagierten Mitarbeiter von BITA wurden ähnliche Ausbildungseinrichtungen in Italien, der Tschechischen Republik, Spanien und den Niederlanden gegründet.

**D) Mitgliedsbeiträge**

Der Exekutivausschuss schlägt der Versammlung vor, die Mitgliedsbeiträge für Mitglieder und Fördermitglieder auf dem Stand der Jahreshauptversammlung in Stuttgart im Juni 2022 zu belassen.

Mindestbeitrag für bis zu 100 Mitglieder	€ 800
Von 101 bis 250 Mitglieder	€ 1'600
Von 251 bis 400 Mitglieder	€ 2'000
Von 401 bis 1'000 Mitglieder	€ 2'500
Von 1001 bis 2000 Mitglieder	€ 3'000
> 2000 Mitglieder	€ 3'500

**Die aktuellen Beiträge für Mitglieder sind:**

Österreich	ÖFV	€ 1'600
Belgien	FECAMO	€ 2'000
	BITA	€ 800 (neues Mitglied)
Tschechische Republik	CEC OBKLADACU	€ 800
Frankreich	UNECB	€ 3'500
Deutschland	FFN	€ 3'500
	SÄUREFLIESNER	€ 800

	Italien	ASSOPOSA	€ 1'600
		LVH/apa	€ 800
	Irland	NTAI	€ 800
	Luxemburg	FECGDL	€ 800
	Niederlande	BOVATIN	€ 1'600
	Spanien	PROALSO	€ 800
	Schweiz	SPV	€ 2'000
	Dänemark	BYGUD	€ 800
	<p>Die bestehenden Mitgliedsbeiträge für Fördermitglieder in Höhe von 1.500 € pro Jahr bleiben unverändert und neu für alle Schulen/Bildungseinrichtungen, unabhängig von ihrer Größe, 800 €.</p> <p><b>Beschluss:</b> Die Vorstandsmitglieder und Delegierten stimmen den Mitgliedsbeiträgen für die Jahre 2023 – 2025 zu.</p>		
<b>4</b>	<b>Finanzbericht 2022 (von Laurent Decker)</b>		
<b>4.1</b>	<b>Konten &amp; Bilanz 2022</b>		
	Der Schatzmeister und der Generalsekretär stellen kurz die Zusammenfassung des Jahresabschlusses der EUF und die Bilanz (Aktiva) per 31.12.2022 vor.		
<b>4.2</b>	<b>Bericht der Rechnungsprüfer</b>		
	Laurent Decker präsentierte zum ersten Mal, seit er die Rolle des offiziellen EUF-Schatzmeisters übernommen hat, diesen Bericht. Er ist sehr stolz darauf, denn:		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Sein Großvater und sein Vater waren lange Jahre in der EUF aktiv, und er hat die Bedeutung und die Werte des professionellen Engagements irgendwie geerbt, denn</li> <li>b) Er hält die EUF als Organisation für besonders wichtig und vorteilhaft für alle Mitglieder, da sie eine europäische Plattform für den Austausch über viele Themen darstellt, die für die Fliesenindustrie von Interesse sind.</li> <li>c) Denn nach nur zwei Treffen hat er bereits viele interessante und nette Menschen kennen gelernt, was das Wichtigste ist und alles noch wertvoller macht.</li> </ul>		
	Mit Andreas Furgler als Geschäftsführer der EUF fühlte sich Laurent Decker sehr "sicher", die Rolle des Schatzmeisters zu übernehmen, insbesondere nach einem mühsamen Jahr des Übergangs und erheblicher administrativer Arbeit in Bezug auf die rechtlichen Anforderungen, die neuen Statuten und die zukünftige Struktur und Organisation der EUF.		
	Als Schatzmeister bestätigt Laurent Decker, dass die Buchhaltung und Bilanz für 2022 von der Treuhandkanzlei Zimmer & Zimmer in Dillingen erstellt wurde und dass das deutsche Finanzamt den Jahresabschluss genehmigt und der EUF weiterhin den Status eines gemeinnützigen Vereins zuerkannt hat.		
	Der Jahresabschluss schloss mit einem Defizit von 29.597,99 € (nach einem Überschuss von 22.898 € im Jahr 2021). Die liquiden Mittel der EUF beliefen sich zum 31.12.2022 auf 131.274 €.		
<b>4.3</b>	<b>Genehmigung des Finanzberichts 2022 &amp; Entlastung des Geschäftsführers</b>		
	Der Schatzmeister schlägt den Delegierten und Vorstandsmitgliedern die Genehmigung des Jahresabschlusses und die Entlastung des Geschäftsführers und des Vorstands vor.		
	<b>Beschluss:</b> Die Mitglieder des Verwaltungsrats und die Delegierten <b>genehmigen</b> den Jahresabschluss und <b>entlasten den Geschäftsführer</b> für seine Arbeit.		



<b>5</b>	<b>Neue Statuten für die EUF</b>
<b>5.1</b>	<b>Einführung</b> <p>Die EUF wurde 1958 als "Verband der saarländischen Fliesenhändler" gegründet. Während die Satzung in den vergangenen Jahren mehrfach geändert und dem Zeitgeist angepasst wurde, ist unser Bankkonto auf der "alten Basis" geblieben. Bei der letzten Überprüfung der "wirtschaftlichen Förderungswürdigkeit", die von der Deutschen Bank initiiert wurde, stellte sich heraus, dass die EUF:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1) heute eine andere Identifizierung gegenüber der Deutschen Bank aufweist, als ursprünglich in der Satzung der EUF genannten.</li><li>2) dass die Satzung nicht in das deutsche Vereinsregister eingetragen wurde.</li><li>3) dass zu den Unterschriftsberechtigten noch Personen gehörten, die das "Umfeld der EUF" längst verlassen hatten.</li></ol> <p>Die Deutsche Bank hat daher angeordnet, dass die EUF die Satzung an die aktuellen Gegebenheiten anpassen, den unterschiftsberechtigten Vorstand rechtssicher wählen und die Satzung in das deutsche Vereinsregister eintragen lassen muss. Andernfalls würde unser Bankkonto gekündigt und die beiden Konten gesperrt werden (im Rahmen der geltenden europäischen Richtlinien zur Bekämpfung der Geldwäsche).</p>
<b>5.2</b>	<b>Vorstellung der neuen Satzung der EUF</b> <p>In Zusammenarbeit mit der Treuhandstelle der EUF und einem Notar wurde die Satzung überarbeitet und bis Ende April an alle Mitglieder der EUF in deutscher und englischer Sprache versandt. Im Falle von Auslegungsfragen zwischen den Sprachen ist die deutsche Fassung maßgebend.</p> <p><i>Was sind die wichtigsten rechtlichen Änderungen?</i></p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Der Exekutivausschuss wird zu einem dreiköpfigen Vorstandsausschuss und einem Beirat (ehemals Exekutivausschuss), in dem alle EUF-Mitglieder vertreten sein können.</li><li>2. Die Mitglieder des Vorstandsausschusses unterzeichnen kollektiv zu zweit und werden im deutschen Vereinsregister sowie bei der Bank als offizielle Vertreter der EUF eingetragen.</li><li>3. Schulen und Bildungseinrichtungen des Fliesenlegerhandwerks, sofern sie in ihren Herkunftsländern einen nationalen oder regionalen Bildungsauftrag haben, können nun als gleichberechtigte Mitglieder mit nationalen oder regionalen Fliesenlegerverbänden aufgenommen werden.</li></ol> <p>Alle Mitglieder und Fördermitglieder hatten die Möglichkeit, die neue Satzung im Vorfeld der heutigen Generalversammlung zu studieren. Es liegen keine Wortmeldungen vor.</p>
<b>5.3</b>	<b>Verabschiedung der neuen Statuten</b> <p><b>Vorschlag:</b> Der Vorstand bittet die Delegierten und Mitglieder, die neuen Statuten zu genehmigen.</p> <p><b>Beschluss:</b> <b>Die Generalversammlung nimmt die neue Satzung</b> ohne Gegenstimme oder Enthaltung <b>an</b> und dankt der Arbeit mit einem kräftigen Applaus.</p> <p>Die anwesenden Delegierten und Zeichnungsberechtigten unterzeichnen am Ende der Sitzung die Satzung für die Mitglieder der EUF in zweifacher Ausfertigung in deutscher und englischer Sprache.</p> <p>Der Geschäftsführer beantragt die Eintragung der EUF in das deutsche Vereinsregister zum nächstmöglichen Zeitpunkt.</p>

<b>6</b>	<b>Wahl aufgrund der neuen EUF-Satzung</b>																																																				
<b>6.1</b>	<p><b>Exekutivausschuss</b></p> <p>Die folgenden Personen werden als Mitglieder des Exekutivausschusses vorgeschlagen.</p> <table style="margin-left: 40px; border: none;"> <tr> <td>Karl - Hannes Körner</td> <td>als</td> <td>Präsident</td> </tr> <tr> <td>Laurent Decker</td> <td>als</td> <td>Schatzmeister</td> </tr> <tr> <td>Andreas Furgler</td> <td>als</td> <td>Geschäftsführer</td> </tr> </table> <p>Alle drei zeichnen kollektiv zu zweit für die EUF, wobei Andreas Furgler die Einzelunterschrift für das E-Banking hat, um die laufenden Geschäfte der EUF abzuwickeln.</p> <p><b>Beschluss:</b> Die Versammlung wählt die drei Personen einstimmig und mit Beifall.</p>	Karl - Hannes Körner	als	Präsident	Laurent Decker	als	Schatzmeister	Andreas Furgler	als	Geschäftsführer																																											
Karl - Hannes Körner	als	Präsident																																																			
Laurent Decker	als	Schatzmeister																																																			
Andreas Furgler	als	Geschäftsführer																																																			
<b>6.2</b>	<p><b>Beirat</b></p> <p>Im Prinzip haben alle Mitglieder die Möglichkeit, einen Vertreter in den Beirat zu entsenden. Eine Verpflichtung zur Teilnahme besteht jedoch nicht. Dies wäre jedoch im Sinne eines breiten Dialogs wünschenswert.</p> <p><i>Die folgenden Personen werden von den nationalen Mitgliedsverbänden als Mitglieder des EUF-Beirats vorgeschlagen (Nominierung bereits im Juni 2022 in Stuttgart)</i></p> <table style="margin-left: 40px; border: none;"> <tr> <td>Anita Wolf</td> <td>Fliesenverband AT</td> <td>Austria</td> <td>1<sup>st</sup> Vizepräsidentin</td> </tr> <tr> <td>Luca Berardo</td> <td>ASSOPOSA</td> <td>Italien</td> <td>2<sup>nd</sup> Vizepräsident</td> </tr> <tr> <td>Pascal de Stobbeleir</td> <td>FECAMO</td> <td>Belgien</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gerard Reus</td> <td>BOVATIM</td> <td>Netherlands</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Jiri Pavlicek</td> <td>Czech obkladazu</td> <td>Tschechische Republik</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Mark Schmitz</td> <td>FFN</td> <td>Deutschland</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Matias Martinez</td> <td>PROALSO</td> <td>Spanien</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Dietmar Heiss</td> <td>LVH/APA</td> <td>Südtirol / Italien</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Pascal del Toso</td> <td>UNCMB</td> <td>Frankreich</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Dominic Ryan</td> <td>NTAI</td> <td>Irland</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Erik Fog Larson</td> <td>BYGUD</td> <td>Dänemark</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Konrad Imbach</td> <td>SPV</td> <td>Schweiz</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Peter Goegeboeur</td> <td>BITA</td> <td>Belgien</td> <td>Präsident der TK</td> </tr> </table> <p><b>Beschluss:</b> Die Versammlung bestätigt diese Nominierungen</p>	Anita Wolf	Fliesenverband AT	Austria	1 <sup>st</sup> Vizepräsidentin	Luca Berardo	ASSOPOSA	Italien	2 <sup>nd</sup> Vizepräsident	Pascal de Stobbeleir	FECAMO	Belgien		Gerard Reus	BOVATIM	Netherlands		Jiri Pavlicek	Czech obkladazu	Tschechische Republik		Mark Schmitz	FFN	Deutschland		Matias Martinez	PROALSO	Spanien		Dietmar Heiss	LVH/APA	Südtirol / Italien		Pascal del Toso	UNCMB	Frankreich		Dominic Ryan	NTAI	Irland		Erik Fog Larson	BYGUD	Dänemark		Konrad Imbach	SPV	Schweiz		Peter Goegeboeur	BITA	Belgien	Präsident der TK
Anita Wolf	Fliesenverband AT	Austria	1 <sup>st</sup> Vizepräsidentin																																																		
Luca Berardo	ASSOPOSA	Italien	2 <sup>nd</sup> Vizepräsident																																																		
Pascal de Stobbeleir	FECAMO	Belgien																																																			
Gerard Reus	BOVATIM	Netherlands																																																			
Jiri Pavlicek	Czech obkladazu	Tschechische Republik																																																			
Mark Schmitz	FFN	Deutschland																																																			
Matias Martinez	PROALSO	Spanien																																																			
Dietmar Heiss	LVH/APA	Südtirol / Italien																																																			
Pascal del Toso	UNCMB	Frankreich																																																			
Dominic Ryan	NTAI	Irland																																																			
Erik Fog Larson	BYGUD	Dänemark																																																			
Konrad Imbach	SPV	Schweiz																																																			
Peter Goegeboeur	BITA	Belgien	Präsident der TK																																																		
<b>7</b>	<p><b>Arbeitsprogramm</b></p> <p>Unter dem Motto: "Die EUF ist in Bewegung" hat sich der Vorstand Gedanken gemacht, wohin die Reise gehen soll und welche Aktivitäten vorrangig in Angriff genommen werden sollen.</p> <p>In dem Bewusstsein, dass die EUF in erster Linie als Plattform für den Wissensaustausch über die Fliesenindustrie und als soziale Verbindung innerhalb Europas zwischen den Vertretern unserer Branche gegründet wurde, wollen wir diesem Gedanken gerecht werden.</p> <p>Wir tun dies in dem Bewusstsein, dass die Anforderungen an uns alle durch die sich ständig verändernde und komplexere Industrie, eine immer schneller werdende Informationsgesellschaft sowie eine schwierige Situation auf dem Arbeitsmarkt nicht einfacher werden.</p> <p>Wir tun dies aber auch mit Bedacht, denn es nützt nichts, sich große Ziele zu setzen, wenn man sie nicht erreichen kann, weil die Voraussetzungen dafür nicht gegeben sind. Andererseits ist es verständlich, dass wir uns auch bei der EUF kontinuierlich weiterentwickeln wollen.</p>																																																				

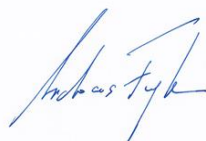
	<p><b><u>Unsere übergeordneten Ziele (bereits auf der Jahreshauptversammlung 2022 in Stuttgart besprochen) sind:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Wir werden die Beziehungen zu unseren Industriepartnern und insbesondere zu den Erzeugern und den Erzeugerverbänden stärken. (Insbesondere mit Confindustria, ASCER, dem deutschen Verband der Keramikfliesenhersteller, dem türkischen Keramikverband usw.)</li> <li>➤ Wir wollen mit der Industrie und dem Handel partnerschaftlich zum Wohle unseres Sektors zusammenarbeiten.</li> <li>➤ Wir veranstalten 1 Bildungssymposium und 1 technisches Symposium pro Jahr</li> <li>➤ Wir werden mindestens 1 gemeinsame Trainingseinheit für Teilnehmer und Experten organisieren</li> <li>➤ Wir werden einen ständigen Kontakt mit der Keramikhändler-Filiale einrichten</li> <li>➤ Wir werden die Zahl der Mitglieder von 14 auf 20 erhöhen (insbesondere in Nord- und Osteuropa)</li> <li>➤ Wir werden die Zahl unserer assoziierten Mitglieder von 24 auf 35 erhöhen.</li> <li>➤ Wir arbeiten ständig an einer besseren Kommunikation (innerhalb und außerhalb der EUF) und versuchen, das Profil der EUF zu schärfen.</li> </ul>
<p><b>8</b></p>	<p><b>Auftretende Fragen</b></p> <p><b><i>Kurzer Überblick über die Situation in der Fliesenindustrie</i></b></p> <p><b>Hannes Körner</b> bittet alle anwesenden Mitglieder, eine kurze Information über die allgemeine Situation der Fliesenindustrie in den Herkunftsländern zu geben.</p> <p>Die Diskussion zeigt, dass nicht alle Länder gleichermaßen von der Energiekrise im Gefolge des Ukraine-Krieges und von der Inflation betroffen sind, aber alle spüren ein gewisses Unbehagen angesichts der "unsicheren" Aussichten. Obwohl die Unternehmen derzeit noch ausgelastet sind (in einigen Fällen sogar bis Ende des Jahres), verdüstern sich die Aussichten, weil die Bauanträge zurückgehen.</p> <p>So werden in Deutschland auf breiter Front Bauprojekte "gestrichen", da große Bauträger entweder von zu hohen Baukosten ausgehen oder die Kunden die Objekte aufgrund der gestiegenen Zinsen nicht mehr übernehmen können.</p> <p>Ein Problem, das alle Mitglieder eint, ist der allgemeine Fachkräftemangel und die Tatsache, dass es uns praktisch nicht mehr gelingt, junge Menschen für unseren Beruf oder unsere Branche zu gewinnen.</p> <p><b>Wortmeldungen</b></p> <p>Stefan Tomaszewski, Vertreter unseres Fördermitglieds HENKEL, schlägt vor, dass sich die Fördermitglieder auch stärker in die Arbeit des Fachausschusses bzw. in die Bemühungen um neue Mitglieder (vor allem im Osten Europas) einbringen sollten.</p> <p>Peter Goegeboeur, Präsident des Fachausschusses, findet diesen Vorschlag interessant und wird prüfen, ob er bereits für die nächste Sitzung im November realisiert werden kann.</p> <p>Gerard Reus, Präsident von BOVATIN, würde es gerne sehen, wenn der PCI-Alpencup, der größtenteils von der EUF gefördert wird, nicht als PCI-Alpencup, sondern als EUF-Alpencup beworben würde. Dies würde einige Mitglieder der EUF entlasten, da es einfacher wäre, die Teilnahme zu gewährleisten.</p> <p>Andreas Furgler sagte, dass dieser Wunsch verständlich sei, dass aber die EUF ein Budget von fast einer halben Million Euro für die Durchführung des Alpencups in seiner jetzigen Form nicht aufbringen könne.</p> <p>Allerdings wird sich die Frage nach der Zukunft des Alpencups stellen, denn nach der Übernahme der PCI durch die SIKA wird es sicherlich Veränderungen geben. Wer</p>

	<p>weiß, vielleicht findet sich ja ein Konsortium von Partnern für die Weiterführung des EUF - Alpengyps. Auf jeden Fall sind wir dabei, diese Gespräche zu führen und sobald wir mehr Informationen haben, werden wir Sie informieren.</p> <p><b>Besondere Gäste</b></p> <p><b>Dominic Ryan dankt</b> allen EUF-Mitgliedern und -Partnern, die als Zeichen der Wertschätzung für den irischen Fliesenlegerverband nach Cork gereist sind. Er hofft, dass die Zusammenarbeit fortgesetzt werden kann und bedankt sich für die Unterstützung, die die EUF dem irischen Verband im Rahmen ihrer Möglichkeiten gewährt.</p> <p>Nach dem offiziellen Teil wird <b>Jason Pierce</b> die Irish Tiling Association vorstellen und <b>Gavin Mc Donald</b> wird uns einen Einblick in die Welt der irischen Fliesen- und Keramikindustrie geben.</p>
<p><b>10</b></p>	<p><b>Nächste Sitzungstermine</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Cersaie 2023</b> 26<sup>th</sup> oder 27<sup>th</sup> September 2023 / Treffen mit der Confindustria (noch nicht bestätigt) Keine offizielle Vorstandssitzung geplant (aufgrund von Terminkonflikten)</li> <li>• <b>Die Confindustria hat für</b> den Besuch der Cersaie ein Kontingent von 40 Zimmern für jeweils maximal 2 Nächte <b>zugesagt</b>.</li> <li>• <b>Der Anmeldeschluss ist der 30. Juni 2023</b> und Andreas Furgler wird gebeten, dies an alle Mitgliedsländer und Partner zu kommunizieren.</li> <li>• <b>Technische Kommission</b> 21. &amp; 22. November 2023 Bologna / Modena</li> <li>• <b>Jahreshauptversammlung 2024</b> Mittwoch 8. &amp; Donnerstag 9. Mai 2024 Kopenhagen</li> </ul>

**Präsident Körner** dankt **Dominic Ryan** und seinen Kollegen für die Gastfreundschaft und die Organisation des Rahmenprogramms an diesen beiden Tagen.

Der Präsident schließt die Sitzung um 16.50 Uhr und dankt allen Anwesenden für ihr Kommen. Er wünscht allen eine gute Rückreise.

Dagmersellen, 20.05.2023



Andreas Furgler  
Geschäftsführer der EUF

PDF-Präsentation für die Jahreshauptversammlung am 08.05.2023 CORK